

Nr. 751

Ölen von dekorativen und weniger beanspruchten Flächen im Innenbereich



A

Beschreibung

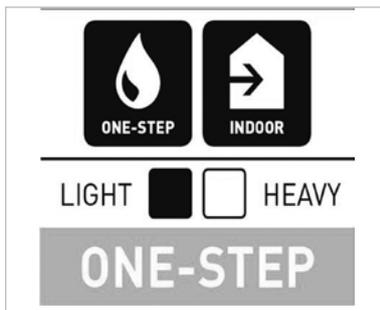
Natürliche Oberflächenbehandlung ist heute im Möbelbau nicht mehr wegzudenken. Die Verbraucher und Anwender achten immer mehr darauf, dass die Holzoberflächen in der Wohnumgebung mit gut verträglichen Mitteln behandelt werden. Geölte und gewachste Oberflächen bestechen durch ihre unvergleichliche Natürlichkeit.

Bisher war Festool mit seinen Maschinen ausschließlich bekannt für die Vorbereitung und Nachbearbeitung solcher veredelter Holzoberflächen.

Mit dem neuen Ölspender SURFIX macht Festool jetzt auch noch den Ölauftrag für seine Kunden sauberer, schneller und ergonomischer – und deutlich sparsamer als mit Pinsel oder Lappen.



751/01



751/02



751/03



751/04



751/05

Rubin 2



751/06

Die Ölsorten Heavy-Duty, One-Step und Outdoor decken fast alle Anwendungsbereiche im Innen- und Außenbereich ab – gleichermaßen geeignet für helle, wie für dunkle Hölzer. Für einen ökologischen Oberflächenschutz in höchster Qualität.

Im folgenden Anwendungsbeispiel wird beschrieben, wie Sie dekorative und weniger beanspruchte Flächen im Innenbereich mit dem Ölspender SURFIX und dem One-Step Öl bearbeiten können.

Das One-Step Öl wurde speziell für dekorative und weniger beanspruchte Anwendungsgebiete entwickelt wie z.B.: Garderoben, Regale, Wohnzimmermöbel, etc.

Mit diesem Öl werden Oberflächen in einem Schritt geölt und gewachst und es entwickelt sich eine samtweiche, leicht glänzende Oberfläche.

Da es sich bei einem Wachs um ein hygroskopisches Material (Wasser anziehend) handelt, sollte dieses nicht in Bereichen eingesetzt werden, wo mit andauernder Feuchtigkeit gerechnet wird wie z.B.: Badmöbel (Spritzwasserbereich). Hier kommt es sonst zu Fleckenbildung an der Oberfläche.

B

Maschinen/Zubehör

In diesem Anwendungsbeispiel werden folgende Maschinen und Zubehör verwendet:

Bezeichnung	Bestell-Nr.
Ölspender SURFIX OS-SYS3-Set	498063
Zubehör für Einzel- oder Nachkauf:	
Ölspender One-Step in Weißblechdose	498061
Refill-Set One-Step 2 x 0,3l	498065
Refill-Set One-Step 1 x 5l Kanister (inkl. Zapfhahn)	498068
Ölschwamm OS-STF 125 x 125/5 (5 Stück)	498070
Reinigungstücher 240 x 380 mm (Spenderbox 200 Stück)	498071
Maschinen und Zubehör zur Vor- und Nachbearbeitung:	
Exzentrerschleifer ETS 150/3 EQ-Plus	571542
Absaugmobil der CTM Reihe	
Polierteller PT-STF-D150-M8	485748
Spezialvlies STF D150 grün (10 Stück)	496508
Spezialvlies STF D150 weiß (10 Stück)	496509
STF D150/16 P180 RU2/50	499123
STF D150/16 P220 RU2/50	499124
STF D150/16 P240 BR2/100	496593
STF D150/16 P320 BR2/100	496594

Alternativ lassen sich auch der ETS 150/5 und RO 150 FEQ bzw. der ETS 125 und der RO 125 FEQ (inkl. aller passender Ø125 mm Zubehörartikel) verwenden.

NEU: Mit Rubin2 perfekt zum Ölen vorbereitete Oberflächen bereits in der Körnung P220

C

Vorbereiten/Einstellen



751/07

Vor dem Auftragen des Öles, muss das Holz in Abhängigkeit der jeweiligen Holzart mit einem Endschliff von P180 – P240 (Rubin2: bis P220) vorbereitet werden. Hölzer mit offener Gefässtruktur eher gröber P150 – P180 (z.B.: Eiche). Hölzer mit geschlossener Gefässtruktur eher feiner (z.B.: Ahorn, Buche).

Feinere Körnungsbereiche als P240 sind nicht zu empfehlen, da die Kapillaren des Holzes zu stark verdichtet werden und dadurch die Penetration des Öles in die Oberfläche verschlechtert wird.

- Nach dem Holzendschliff den Polierteller PT-STF-D150-M8 auf den ETS 150 montieren und für den 1. Ölauftrag das grüne Schleifvlies aufbringen. Für weitere Aufträge empfehlen wir, das weiße Vlies zu verwenden.
- Schleifmaschine auf Drehzahlstufe 3-4 einstellen.

D

Vorgehensweise

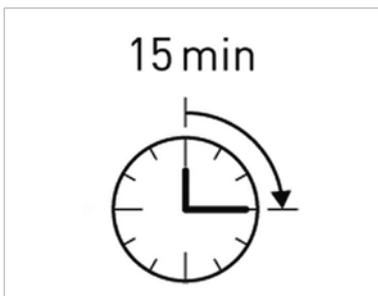
Ölauftrag:



751/08

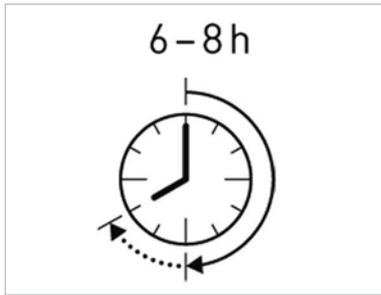
- Die staubfreie Fläche wird nun mithilfe des Öspenders SURFIX und dem Heavy-Duty Öl von Festool gleichmäßig benetzt.
- Hierzu den Öspender leicht anheben und über Drücken der Flasche das Öl dosiert auf der Fläche verteilen
- Kanten bzw. Hirnholzflächen müssen generell zuerst geölt werden, da sie aufgrund ihrer höheren Kapillarwirkung das Öl stärker aufsaugen und so Läufer als Flecken zurückbleiben können. Desweiteren sollte die spätere Sichtseite zuerst geölt werden.
- Das Öl wird nun ohne Druck gleichmäßig auf der Fläche verteilt. Durch drücken kann immer wieder neues Material hinzugefügt werden.
- Nach der gleichmäßigen Verteilung des Öls auf der zu bearbeitenden Fläche ist eine Einwirkzeit von ca. 15 min zu berücksichtigen.

Nacharbeiten:



751/09

- Nach dieser Einwirkzeit, das Öl mit dem ETS bzw. ROTEX und grünem Spezialvlies (egalisiert die aufstehenden Holzfasern und ergibt so eine glatte Oberfläche) gleichmäßig einarbeiten und anschließend Überstände mit dem Reinigungstuch abnehmen. (Werden diese Überstände nicht abgenommen, kommt es beim Endprodukt zu einer glänzenden, fleckigen und klebrigen Oberfläche.)



751/10

Zwischenschliff (optional):

- Vor dem Zwischenschliff der geölten Flächen muss eine Trockenzeit von mindestens 6-8 Stunden berücksichtigt werden.
- Für den Zwischenschliff der Flächen ETS 150/3 an ein Absaugmobil anschließen.
- Drehzahl der Maschine auf Stufe 3-4 einstellen.
- Flächen ohne Druck mit einem Schleifpapier P 240 Brilliant 2 oder RUBIN2 P220 schleifen

Ölauftrag/Nachbearbeitung:

- Nach dem Reinigen der geschliffenen Flächen, kann mit dem zweiten Auftrag begonnen werden. Die Vorgehensweise entspricht derer des ersten Auftrags.
- Nach der 15 minütigen Einwirkzeit wird das Öl dieses Mal mit dem weißen Spezialvlies eingearbeitet. Das weiße Spezialvlies enthält kein Schleifkorn und ergibt so eine noch bessere Oberflächenqualität beim Endprodukt.
- Je nach Qualitätsanforderungen kann auch ein dritter Ölauftrag nach der Trocknungszeit erfolgen. Hier empfehlen wir einen noch feineren Zwischenschliff mit Brilliant2 P320.

Ölauftrag:

- Nach dem Entstauben der Flächen erfolgt der dritte Auftrag des Öls in derselben Vorgehensweise wie beim zweiten Auftrag.

Um einen problemlosen Ablauf, vor, während und nach dem Ölen sicherzustellen, gibt es folgende Zusatzinformationen:

- Achtung: Selbstentzündungsgefahr! Alle mit Öl in Kontakt getretene Gegenstände bzw. Verbrauchsmaterialien (z.B.: Vliesscheiben, Reinigungstücher, Schwämme) entweder luftdicht in einem Metallbehälter aufbewahren oder wässern. Nicht auf brennbaren Materialien ausgebreitet trocknen lassen oder in den Mülleimer werfen!
- Da es sich bei einem Wachs um ein hygroskopisches Material (Wasser anziehend) handelt, sollte dieses nicht in Bereichen eingesetzt werden, wo mit andauernder Feuchtigkeit gerechnet wird
- Den Ölspender SURFIX, nach dem Arbeiten in der Weißblechdose verwahren. Dies verhindert nicht nur die Selbstentzündungsgefahr, sondern verzögert auch auch das Eintrocknen des Schwamms.
- Kanten bzw. Hirnholzflächen müssen generell als Erstes geölt werden, da sie Aufgrund ihrer höheren Kapillarwirkung stärker Saugen und so Läufer als Flecken zurückbleiben können.

- Da einzelne Komponenten des Öles am Boden der Aufbewahrungsbehälter/Flaschen sedimentieren (absetzen), ist es notwendig diese vor Gebrauch kräftig aufzuschütteln. Wird dies nicht durchgeführt, kann es zu längeren Trocknungszeiten und zu fehlerhaften Begleiterscheinungen und Eigenschaften des Öles kommen.
- Pflegeintervalle werden je nach Beanspruchung der behandelten Flächen abweichen. Deshalb ist hier der Überarbeitungsintervall nach optischem Eindruck zu wählen.
- Da alle drei Öle oxydativ erhärten (Reaktion mit Sauerstoff), ist eine stetig wechselnde Luftzufuhr während der Trocknungsdauer zu gewährleisten.
- Öle niemals in direkter Sonneneinstrahlung verarbeiten. Unter extremer Sonneneinstrahlung zieht das Öl zu schnell an und lässt sich deutlich schwieriger nacharbeiten.
- Es bietet sich an, die Weißblechdose geringfügig mit Wasser zu füllen. Dies verhindert das Verkleben des Schwamms in der Dose und reduziert das Austrocknen des Schwamms.

FESTOOL

Unsere Anwendungsbeispiele sind die Dokumentation der von uns durchgeführten Arbeitsschritte. Grundsätzlich ist die Arbeit mit Maschinen, Handwerkzeugen, Holz und Chemieprodukten mit erheblichen Gefahren verbunden. Daher richten sich unsere Anwendungsbeispiele ausschließlich an geübte und erfahrene Handwerker. Eine Zusicherung für das Gelingen der hier vorgestellten Projekte können wir nicht übernehmen, da dies von Ihrem Geschick und den verwendeten Materialien abhängig ist. Wir sind um größte Genauigkeit in allen Details bemüht, können jedoch für die Korrektheit keine Haftung übernehmen. Wir schließen unsere Haftung für leicht fahrlässige Pflichtverletzungen aus, sofern nicht Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit betroffen sind. Unberührt bleibt ferner die Haftung für die Verletzung von Pflichten, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrages überhaupt erst ermöglicht und auf deren Einhaltung Sie regelmäßig vertrauen dürfen.

Eine Haftung für Mangelgeschäden übernehmen wir nicht.

www.festool.de